

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 43/2019 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Das Tavistock-Institut begann seine Tätigkeit im Jahr 1913 in London und bildete nach dem 1. Weltkrieg viele „Ableger“, so dass ein regelrechtes Netzwerk solcher Institute entstand. Finanziert wurde es zunächst durch das englische Königshaus, später jedoch u.a. von den Rothschilds und den Rockefeller-Stiftungen. Der Auftrag des Instituts bestand darin, Propagandatechniken zur psychologischen Kriegsführung zu entwickeln, um die öffentliche Meinung in eine bestimmte Richtung zu lenken. Diese Techniken wurden jedoch nicht nur für Kriegszwecke genutzt. Laut Dr. John Coleman, einem ehemaligen Mitarbeiter des britischen Geheimdienstes MI6, ist auch der moralische Verfall und die fortschreitende Auflösung aller traditionellen Werte in der westlichen Welt das Ergebnis eines sorgfältig geplanten Programms dieses Instituts. Demnach wurde die Bevölkerung offensichtlich gezielt manipuliert und in diese Richtung gelenkt. Auch in unserer Zeit ist Manipulation und Täuschung in nahezu allen Bereichen unseres Lebens zu beobachten. So wird z.B. im Namen des Fortschritts und der Sicherheit das Bargeld immer mehr zurückgedrängt, was schlussendlich zum Verlust unserer Freiheit führt. Diese Ausgabe will dazu beitragen, solche Machenschaften ans Licht zu bringen und Hintergründe aufzuzeigen. [1]

Die Redaktion (hag)

50 Jahre Woodstock – ein soziales Massenexperiment?

hrg/nm. Am 15.8.2019 jährte sich das legendäre Woodstock-Festival im US-Staat New York zum 50. Mal. Dieses Festival gilt bis heute als Höhepunkt der Hippiebewegung der 1960er Jahre. Ausdruck dieser sog. Jugendbewegung waren Friedens-Demos, neue Musik, sexuelle Freizügigkeit und Drogen. Der Schriftsteller Robin de Ruyter und die Philosophin Dr. Claudia Simone Dorchain sehen in der Hippiebewegung jedoch keine selbstbestimmte Entwicklung von jungen Menschen. Diese seien lediglich

Opfer eines groß angelegten sozialen Massenexperiments geworden. Demnach wurde die gesamte Hippiebewegung von Handlangern der CIA und des britischen Geheimdienstes MI6 unterwandert und vom britischen „Tavistock-Institute“, einem Institut für psychologische Kriegsführung, gesteuert. John Lennon, Sänger und Gitarrist der britischen Rockband „The Beatles“, sagte hierzu, dass Drogen wie das außergewöhnlich bewusstseinsverändernde LSD mit voller Absicht in der Gesellschaft verbreitet worden waren,

um soziales Chaos anzurichten und einen allgemeinen Zusammenbruch der gesellschaftlichen Ordnung herbeizuführen. Den Gipfel der Manipulation sieht Dr. Dorchain bei diesem „Drogenexperiment“ allerdings darin, dass der jungen Generation diese gezielte Beeinflussung als großer Befreiungsschlag verkauft wurde. [2]

„Politik ist die Kunst, die Menge zu leiten: nicht wohin sie gehen will, sondern wohin sie gehen soll.“

Joseph Joubert, französischer Moralist (1754-1824)

EU – ein Machtinstrument der Konzerne

hag. Nach außen hin wurde die EU gegründet, um Frieden, Sicherheit und Wohlstand in Westeuropa zu schaffen. Um jedoch zu verstehen, welchem Zweck die EU wirklich dient, ist es nach Ansicht des Wirtschaftsexperten Ernst Wolff wichtig, deren Entstehung zu betrachten. Die Vorläuferorganisationen der EU waren die Europäische Gemeinschaft (EG), die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die

Montanunion. All diese Organisationen wurden von den großen Konzernen mit dem Ziel gegründet, sich Vorteile zu verschaffen. Wie in der Vergangenheit wird nach Ansicht von Ernst Wolff die EU auch heute noch von Großindustriellen und Bankern beherrscht. Die wichtigste Organisation hinter der EU ist z.B. der Europäische Runde Tisch Industrieller (Round Table of Industrialists). Dieser besteht aus rund 50 Wirtschaftsführern

großer multinationaler europäischer Unternehmen, die europaweit ca. 7-8 Mio. Arbeitnehmer beschäftigen. Ziel des Forums ist das Entwickeln langfristiger wirtschaftsfreundlicher Strategien, die von der EU durchgesetzt werden sollen. Laut Ernst Wolff ist die EU daher in keinem Fall eine Organisation zum Wohl der Bevölkerung, sondern dient in erster Linie den europäischen Spitzenkonzernen und der Finanzindustrie. [3]

Bargeldabschaffung durch rücksichtsloses Gewinnstreben

jms/hrg. Der international tätige Zahlungsdienstleister VISA hat intensive Maßnahmen eingeleitet, um das Zahlen mit Bargeld zu verdrängen. So sollen mit einem Budget von bis zu 500.000 US-Dollar Bars, Cafés und Restaurants in den USA gefördert werden, wenn sie kein Bargeld mehr annehmen. Des Weiteren versuchte VISA die bulgarische

Regierung dahingehend zu beeinflussen, dass die Bargeldobergrenze in zwei Schritten auf ca. 500 € gesenkt wird. Dass es hierbei um handfeste wirtschaftliche Interessen geht, belegen Zahlen aus den USA. Dort entstanden im Jahr 2018 allein durch Kreditkartenzahlungen Kosten in Höhe von 90 Milliarden US-Dollar. Geld das zum größten Teil von

den Kunden gezahlt wurde und in die Taschen der bargeldlosen Zahlungsdienstleister floss. Doch dies sind nicht die einzigen Folgen einer zunehmenden Verdrängung des Bargelds. Anhand der drastischen Entwicklungen in Griechenland, lassen sich die Konsequenzen der Bargeldabschaffung erahnen. Dort werden

Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] <http://kath-zdw.ch/maria/schattenmacht/tavistock.html> | www.kla.tv/14823 | Buch von John Coleman: „Das Tavistock Institut - Auftrag: Manipulation“, J.K. Fischer-Verlag [2] www.kla.tv/14823 [3] www.youtube.com/watch?v=2uaRo9KKYIQ | https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Wirtschaftsgemeinschaft | https://de.wikipedia.org/wiki/European_Round_Table |

[4] www.businessinsider.de/visa-bezahlt-geschaefte-dafuer-bargeld-abzulehnen-2017-7 |

<http://norberthaering.de/de/27-german/news/861-helge-p> | www.welche-kreditkarte.info/news/4489-usa-diskussionen-ueber-kreditkartengebuehren-der-haendler-reissen-nicht-ab/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

die Bürger mit Steuerstrafen belegt, wenn sie zu wenig bargeldlos bezahlen und die Geschäfte werden quasi gezwungen, Verträge mit Unternehmen wie VISA abzuschließen. Auch muss zuhause aufbewahrtes Bargeld den Behörden angezeigt werden und es wird beschlagnahmt, wenn dessen Herkunft nicht nachgewiesen werden kann. [4]

Bargeldabschaffung durch US-Machtpolitik

hag. Die US-Regierung ist eine der starken Kräfte, die für die weltweit immer schneller voranschreitende Bargeldabschaffung verantwortlich ist. So wurde mit Hilfe der US-Behörde für Entwicklungshilfe USAID im Jahr 2012 die „Better than Cash Alliance“* gegründet. Durch diese wird seitdem die weltweite Bargeldabschaffung massiv vorange-

trieben. Grund für dieses Engagement der USA ist, dass der bargeldlose Zahlungsverkehr weltweit von US-amerikanischen Firmen beherrscht wird. Dadurch ist es der US-Regierung indirekt möglich, die finanziellen Transaktionen einzelner Länder, Banken, Firmen und auch einzelner Personen zu überwachen und sie vom bargeldlosen Zahlungsver-

kehr auszuschließen, wenn sie nicht in ihrem Sinn handeln. Dies stellt einen gewaltigen Machtfaktor dar, der inzwischen fast so groß sein dürfte wie die militärische Dominanz der USA. Durch das Zurückdrängen des Bargelds wächst somit automatisch die Macht der USA. [5]

*Weltweite Vereinigung zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs

IWF diskutiert Strafgebühren für Bargeld

sih. Um die Wirtschaft anzukurbeln, arbeitet die EZB seit Jahren mit sinkenden Leitzinsen. Da Negativzinsen auf dem Sparkonto einer schleichenden Entlohnung gleichkommen, können sich Anleger durch das Abheben ihres Geldes vor Wertverlust schützen. Diese Selbstbestimmung über die eigenen Vermögenswerte begrenzt aber die Einflussmöglichkeiten der EZB. In einem Arbeitspapier des IWF zur Umsetzung des Negativzinssystems wird nun vorgeschlagen, auf Bargeld eine Umtauschgebühr zu erheben, die demselben Zinssatz entspricht, welcher auf angelegtes Vermögen anfällt. Bei einem Ne-

gativzinssatz von bspw. -5% bekäme man dann bei der Abhebung von 100€ am Bankautomaten noch 95€ Bargeld in die Hand. Die Konsequenz wäre, dass die Attraktivität von Bargeld als Sparanlage und Zahlungsmittel drastisch sinken würde und einer endgültigen Abschaffung des Bargelds der Weg geebnet wäre. Prof. Hans-Werner Sinn, ehemaliger Präsident des ifo-Instituts und Wirtschaftsweiser, kommentiert dazu: „Wenn die EZB beim Euro das Bargeld abschaffen will, muss Deutschland die DM wieder einführen.“ „Bargeld ist ein wichtiger Bestandteil von Freiheit.“ [6]

Selbstbestimmung zerstört das Recht auf Leben

rh. Das Thema Abtreibung hatte in Deutschland für viele Diskussionen unter den Koalitionsparteien gesorgt. Dabei ging es in erster Linie um den Erhalt oder die Abschaffung des Paragraphen 219a, der das Werbeverbot für Abtreibungen fordert. Die Jusos – eine Jugendorganisation der SPD - befürworteten aber nicht nur die Streichung des §219a, sondern forderten auf ihrem Bundeskongress im Dezember vergangenen Jahres auch noch gleich die komplette

Abschaffung des Abtreibungsparagraphen 218. In diesem ist geregelt, unter welchen Umständen eine Abtreibung in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten straffrei bleibt. Bei einer Streichung wäre eine Abtreibung bis zum Zeitpunkt der Geburt erlaubt. Dieser Vorschlag wurde von den Nachwuchspolitikern mit großer Mehrheit angenommen. Bei einer solchen Einstellung stellt sich die Frage, wem als nächstes das Recht auf Leben abgesprochen wird. [8]

„Geld heißt soviel wie geprägte Willensfreiheit. Es ist daher für den Menschen, der dieser völlig beraubt ist, von zehnfachem Wert.“

Fjodor M. Dostojewski, russischer Schriftsteller

Satanskult im Namen der Religionsfreiheit?

nm. Unter Berufung auf die Religionsfreiheit haben Anhänger des neuheidnischen Kultes „Satanic Temple“ im August 2018 vor dem Capitol des US-Bundesstaates Arkansas eine zweieinhalb Meter hohe massive Baphomet-Tempelstatue aufgestellt. Bei Baphomet handelt es sich um einen zweigeschlechtlichen geflügelten Dämon, der die Mächte der Finsternis repräsentiert und als Symbol für Satan gilt. Die Satan-Bewunderer begründeten ihre Aktion damit, dass ein Jahr zuvor am selben Platz eine Tafel mit

den biblischen Zehn Geboten aufgestellt worden sei. Nun fordern sie mehr Respekt für Vielfalt und dass ihnen die gleichen religiösen Rechte wie Christen eingeräumt werden. Bislang durfte die Statue nur vorübergehend aufgebaut werden. Doch unter Berufung auf die in der US-Verfassung festgelegte Religionsfreiheit wird ein dauerhafter Standort gefordert und versucht, den Staat Arkansas wegen des Zehn-Gebote-Denkmal zu verklagen – als Grund führen die Satanisten „religiöse Diskriminierung“ an. [7]

Schlusspunkt •

Die erfolgreichen Täuschungsmanöver der Vergangenheit lehren uns, dass die betrogenen Menschen dafür einen hohen Preis zahlen mussten. So wurde allein durch das „Drogenexperiment“ der Hippiebewegung die Gesundheit und das Leben vieler Jugendlicher ruiniert. Deshalb ist es jetzt umso wichtiger, all die Täuschungsmanöver unserer Zeit rechtzeitig ans Licht zu bringen und über die Zusammenhänge zu informieren.

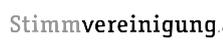
„Die Gefahr verschont denjenigen, der ihr die Stirn bietet“
Emile Zola (franz. Schriftsteller, Maler und Journalist)

Die Redaktion (hag)

Quellen: [5] <http://norberthaering.de/de/27-german/news/746-washington-und-indiens-bargeld> | www.cashkurs.com/beitrag/Post/eine-unheilige-allianz-norbert-haering-ueber-die-wahren-drahtzieher-und-hintergruende-im-weltweiten-kr/ [6] www.mmnews.de/wirtschaft/120465-iwf-bargeldverbot-ab-2020-1 | www.watargate.tv/iwf-waehrungsreform-und-bargeldabschaffung/ | www.btc-echo.de/iwf-diskutiert-strafzinsen-auf-bargeld/ [7] www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.heidnischer-kult-in-den-usa-satanisten-stellen-satan-statue-vor-us-parlament-auf/7dc348c-60bf-4944-9979-a7a7170f3939.html | <https://deutsch.rt.com/kurzclips/74774-usa-teufelsanbeter-verlangen-toleranz-christen/> [8] www.spiegel.de/politik/deutschland/abtreibung-der-neue-kampf-um-den-paragraph-218-kolumne-a-1243533.html | www.aerzteblatt.de/nachrichten/99562/Jusos-wollen-Legalisierung-von-Schwangerschaftsabbruechen | www.epochtimes.de/politik/deutschland/jusos-wollen-abtreibungen-bis-zur-geburt-legalisieren-a2731444.html | www.youtube.com/watch?v=xgM81KwM0og

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 2.2.19 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.s-und-g.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen</p>			
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.panorama-film.ch</p>	<p> www.stimmvereinigung.org</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	<p> www.sasek.tv</p>